

NOTIZEN

Studenten wurden vom Vermieter abgezockt Drei Monatsmieten im Voraus und 1800 Euro Kaution verlangte ein Mann für eine Wohnung in Innsbruck. Ein 26-jähriger Student bezahlte bar und glaubte nun einzuziehen zu können. Doch der Mann hatte schon von einer weiteren Interessentin das Geld kassiert. Der Mann wurde wegen Betrug angezeigt.

Hauser fordert mehr Geld für Ho & Ruck



Gerald Hauser setzt sich für Ho & Ruck ein.

Die Tiroler FPÖ stellt sich hinter das Erfolgsprojekt und fordert das AMS auf, Ho & Ruck weiterhin auch finanziell unter die Arme zu greifen. „50 sinnvolle Arbeitsplätze sind bei Ho & Ruck gefährdet“, stellt Nationalrat Gerald Hauser fest. Er betont: „Es ist sehr wichtig, dass Langzeitarbeitslose beim Weg zurück ins Berufsleben unterstützt werden.“

Pkw seitlich gerammt: Schleudertrauma

Ein 53-Jähriger aus Sölden fuhr Freitagmittag mit seinem Pkw von einem Wohnhaus auf die Gemeindestraße. Als er bereits in die Straße eingefahren war, fuhr ihr eine 34-Jährige in die Fahrseite. An den beiden Fahrzeugen entstanden schwere Sachschäden. Die Frau erlitt ein Schleudertrauma.

Verkehrsbehinderungen wegen Bauarbeiten

In Zams muss man vom 13. November bis 7. Dezember auf der B 171 zwischen dem Kreisverkehr Rettung bis zur Schlosserei-Platz mit Verkehrsbehinderungen rechnen. Grund ist die Verlegung einer Gasleitung. Zeitweise muss die Straße kurzfristig komplett gesperrt werden.

Seitensprungzimmer: man sich im geheimen



In Seitensprungzimmern kann was Neues, wie zum Beispiel Sado-Maso-Spiele, ausprobiert werden.

Die Schweizer haben's erfunden: das Seitensprungzimmer. Bald soll es die Liebestreffs auch in Tirol geben.

VON FRANK TSCHONER

Etwa 500 Mal im Monat werden unter www.seitensprungzimmer.ch geheime Liebestreffs in der Schweiz gebucht. Der Betreiber Ernst Indergand (39) hat wegen des Booms Expansionsgeister. „Bei uns funktioniert der Service sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. Warum soll das Ganze nicht auch in Tirol boomen?“

Das einzige was Indergand noch fehlt, sind Tiroler Partner, die Zimmer zur Verfügung stellen. Die Seitensprungzimmer haben laut dem Schweizer folgende Vorteile: „Man braucht keinen Namen oder Adresse bekanntzugeben. An der Rezeption erntet man keine kritischen Blicke, wenn um 15 Uhr eingeecheckt und das Zimmer wieder um 18 Uhr verlassen wird. Zudem ist es günstiger als ein Hotelzimmer.“

Wer bucht nun diese Liebestreffs? Am Anfang seien es Leute gewesen, die diskret ihren Seitensprung vollziehen wollten. „Jetzt sind es auch Ehepaare, die ihrer Beziehung neuen Drive geben wollen“, erzählt Indergand. Oder

Dort trifft Liebesnest



Eine Stretch-Limo kann fürs Fremdgehen gemietet werden.

tierfreundigen wache: Paare, die beispielsweise einen Dreier probieren wollen.

Der Geschäftsführer von Seitensprungzimmer.ch ist immer auf der Suche nach aufregenden Locations. Er hat eine Stretch-Limo für romantische Stunden im Angebot. Ab 2007 steht eine Sex-Yacht mit abschließbarer Kabine zur Verfügung. Der Kapitän bleibt diskret an Deck.

Für Tirol kann sich Indergand gut eine Almhütte vorstellen. „Da kann das Sportliche mit dem Reizvollen verbunden werden.“ Also werden untertags weiße Hänge entjungert, am Abend wird auf der Ofenbank gekuschelt. Auch ein Hotel mit Sauna und Wellnessangebot ist Indergand will



Hallo, ich heiße Judy und bin im westlichen Mittelgebirge daheim. Mein Herrchen muss derzeit sehr früh aufstehen, da ich mein Fressen noch immer nach der Sommerzeit serviert bekomme.

An dieser Stelle kann auch Ihr tierischer Liebling den Tages stehen. Es kostet nichts. Schicken oder mailen Sie uns ein Foto und ein paar Angaben an: koch@tirolnews.at oder an die Redaktion: „Tier des Tages“ Matthias Schmid Straße 10, 6020 Innsbruck. Fairness zählt: Es bekommt immer der erste Einsender für einen Tag den Zentiblog.

HOPPALA

Pep für müde Ehebetten

Braucht's wirklich Zimmer für Fremdgeher, wo sie ihren Fantasien freien Lauf lassen können? Eigentlich nicht. Denn wer dem Partner untreu wird, findet schon ein gemütliches Plätzchen für sein Schäferstündchen und sagt danach: „Toll war's.“

Außer er plant so ungeschickt und stolpert in sein eigenes Verderben, indem er den One-Night-Stand zu sich in die Wohnung nimmt. In der wartet

aber der Partner auf ihn. Dieses Debakel erlebte ein Bekannter. Die Folgen: Der Partner war weg und auch der Seitensprung hätte er sich doch ein Seitensprungzimmer genommen.

„Toll war's“, mögen sich Langzeitpaare an. Klar, denn irgendwann gehen auch dem größten Experimentator die Ideen aus. Über die eingeschlafenen Füße im Ehebett

spricht man lieber nicht. Da muss das Seitensprungzimmer her. Eine andere Umgebung kann den Sex aufpeppen, man probiert Neues aus. Zudem ist's billiger als der Scheidungsanwalt. Denn der ist dann der einzige, der danach mit dem Scheck wedelt und sagt: „Toll war's.“



FRANK TSCHONER

frank.tschoner@diezeitung.at

Advertisement for Chrysler Voyager Austria SE. Features a silver minivan, the text 'JETZT € 3.500,- SPAREN!', and a large price tag 'Jetzt um nur € 31.990,-**'. Includes technical specifications like ABS, Traction Control, and 60,000 km Service inklusive*.